

Der Teeladen Jacaranda zieht ins alte Kino

Eveline und Melanie Vock haben das perfekte Ladenlokal in Wohlen gefunden: Im Mai überraschen sie dort unter anderem unverpackt.

Andrea Weibel

Wohlen ist nicht einfach das wüste Dorf, das einige in der Zentrums-gemeinde sehen. Wohlen hat Seele. Das wissen auch jene, deren Familien seit Generationen hier leben. Wie zum Beispiel die Familie Vock. Dass ihr Herz für Wohlen schlägt, merkt man bereits in ihrem kleinen Teeladen an der Zentralstrasse 10. Aber erst, wenn sie von ihren Zukunftsplänen zu erzählen beginnen, leuchten ihre Augen so richtig.

«Wir haben schon lange nach einem neuen Ladenlokal gesucht», erzählt die 55-jährige Eveline Vock, die den Teeladen Jacaranda zusammen mit ihrer Tochter Melanie am 1. März 2011 eröffnet hat. «Hier ist der Laden zwar schön, aber zum Lager und zur Toilette müssen wir rüber ins angrenzende Haus, so dass wir den Laden jeweils alleine lassen müssen. Ausserdem denken wir, dass die Laufkundschaft näher am Bahnhof vermutlich mehr Freude an einem Teeladen hätte.»

Also haben die beiden einen mutigen Entschluss gefasst und ins Blaue hinaus ihr Ladenlokal per Ende April gekündigt. Sie sind der Beweis: Das Glück ist mit den Mutigen. Denn sie haben nicht einfach irgendein neues Ladenlokal gefunden – sondern tatsächlich ihr Traumlokal.

Das ehemalige Kino Capitol ist ideal für die beiden

Es gibt viele Häuser mit Geschichte in Wohlen. Sie mögen für Passanten unscheinbar aussehen, aber wer genau hinsieht, entdeckt so einiges. Beispielsweise jenes Eckhaus, wo heute



Eveline und ihre Tochter Melanie Vock ziehen mit ihrem Teeladen Jacaranda ins ehemalige Kino Capitol.

Bild: Alex Spichale (18. Februar 2022)

noch die Damenboutique Capitol Mode untergebracht ist. Bevor die heutige Inhaberin Beatrice Plaukovits vor 26 Jahren ihr Geschäft eröffnete, war das Haus ein Kino. Im vergangenen November erzählte Plaukovits der AZ ihre Geschichte und dass sie bald in Rente gehen wird – immerhin ist sie schon 70 Jahre alt. Für ihr «Capitol» suchten sie und die Hausverwaltung Nachfolger, die den Charme der alten Räume erkennen und neu zur Geltung bringen möchten, statt

alles rauszureissen, wie es offenbar viele Interessierte wollten.

Eveline Vock erinnert sich strahlend: «Wir hörten, dass Frau Plaukovits aufhört. Da wir ihren Laden schon lange kennen, wussten wir, dass er perfekt wäre für uns. Also sind wir einfach hingegangen und haben sie gefragt.» Das Glück wollte es, dass Vocks den Inhaber des Hauses bereits kannten. «Wir fragten an, er war begeistert und wir waren uns einig, kurz und bündig.» Sie kommen aus dem

Schwärmen über das «Capitol» gar nicht mehr heraus. Und sie haben grosse Ideen.

Der Tee kann neu selber abgewogen werden

«Hier an der Zentralstrasse hatten wir immer nur Platz, um eine saisonale Auswahl an Tees im Laden auszustellen», berichtet die 29-jährige Melanie Vock. «Im neuen Lokal können wir alle unsere über 400 wunderschönen Teebüchsen ausstellen, ebenso die Gewürze und ganz

viele Geschenkartikel und Zubehör wie Tassen, Krüge, Siebe, Zucker und so weiter.»

All das soll dorthin kommen, wo früher im Kino die Estrade gewesen ist. Ins Erdgeschoss kommen all die Accessoires, Geschenke und neu auch Floristik, denn beide Frauen des Mutter-Tochter-Gespanns sind eigentlich Floristinnen. «Das Allerbeste ist aber», so werben die zwei, «dass wir unsere Tees offen als Unverpacktladen anbieten.» So können die Kundinnen und

Kunden also selbst ihre Gefässe mitbringen, den Tee abwägen und brauchen keinerlei Verpackungsmaterial. Neben dem Unverpacktladen Pur in der ehemaligen Apotheke Külling, der für ein halbes Jahr zur Zwischenmiete aufgemacht hat, verfügt Wohlen dann schon über zwei solche modernen, möglichst umweltschonenden Läden.

In den Holzbogen bei der Treppe kommt die Teewand

«Wir werden am 1. Mai zügeln und vermutlich Mitte/Ende Mai im «Capitol» wieder eröffnen», erzählt Eveline Vock. Dort, an der Bahnhofstrasse 3, gäbe es auch eine andere Laufkundschaft, die im Winter einen Tee, im Sommer einen Eistee zum Mitnehmen vielleicht schätzen würde, hoffen die beiden Teeliebhaberinnen. Auch wollen sie einen Fokus auf Firmengeschenke legen. Eveline Vock schwärmt von der Treppe im Capitol, vom wunderschönen Holzbogen, und wie ihre grosse Teewand dort perfekt hineinpassen werde. Es gibt wohl keine Firma in Wohlen, die das alte Gemäuer des Kinos mit mehr Herzlichkeit beschreiben und bald schon mit neuem Leben füllen könnte.

Übrigens: Was in die Räume des bisherigen Teeladens kommen soll, ist noch unklar. Gerüchten zufolge soll es ein Kleiderladen werden. Das kann Immobilienreuhänderin Judith Berger aus Muri, die das Gebäude verwaltet, nicht bestätigen: «Wir haben verschiedene Anfragen. Ich denke nicht, dass das Lokal ab Mai leer stehen wird. Was aber daraus wird, das wissen wir noch nicht.»